

Lobe den Herren

T: Bremen 1680 - W: Stralsund 1665

Egon Poppe

Lo - be den Her - ren, den mächt - ti - gen Kö - nig der Eh - ren.
 Lo - be den Her - ren, der al - les so herr - lich re - gie - ret.
 Lo - be den Her - ren, der künst - lich und fein dich be - rei - tet.
 Lo - be den Her - ren und sei - nen hoch - hei - li - gen Na - men.
 Lob ihn o - Der dich auf - Der dir Ge -
 Lob ihn mit

See - le, ver - eint mit den himm - li - schen Chö - ren.
 Ad - lers Fit - ti - chen si - cher ge - fü - ret.
 sund - heit ver - lie - hen, dich freund - lich ge - lei - tet.
 al - len die von ihm den O - dem be - ka - men.
 Kom - met zu - hauf,
 Der dich er - hält,
 In wie - viel Not
 Er ist dein Licht,

Psal - ter und Har - fe wacht auf, las - set den Lob - ge - sang hö - ren.
 wie es dir im - mer ge - fallt. Hast du nicht die - ses ver - spü - ret.
 hat nicht der gnä - di - ge - Gott nicht. ü - ber dir Flü - gel ge - brei - tet.
 See - le, ver - giß - es ja - nicht. Lob ihn in E - wig - keit. A - men.